

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung

am 03.07.2018

**um 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr in Remscheid, Kommunales Bildungszentrum, Scharffstr.
4 - 6, Konferenzraum, 2. OG, 42853 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Frau Gabriele Leitzbach

Vertretung von Frau Krupp

Herr Volker Leitzbach

Frau Beatrice Schlieper

Vertretung für Frau Kempf

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Sachkundige Bürger/innen

Frau Inge Brenning

Frau Monika Gries

Frau Ursula Hecker

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Herr Philipp Weber

Vertretung für Frau Födisch

Herr Thomas Ernst Wunsch

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Von der Verwaltung

Herr Lutz Heinrichs

Frau Rebecca Egeling

Sachverständige

Herr GMD Peter Kuhn

Herr Stefan Schreiner

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryschka

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschriften über die Sitzungen vom 15.05.2018 und 29.05.2018 |
| 3 | | Vorstellung der neuen künstlerischen Leitung Teo Otto Theater |
| 4 | | Vorstellung des Spielplans der Bergischen Symphoniker |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Sachstand "Raum für bildende Kunst", Markt 13 |
| 6.1.1 | 15/5122 | Kultur, die zur Kommunikation einlädt – Für einen dauerhaften Raum für Bildende Kunst am Markt 13 |
| 6.2 | 15/5061 | Bergische Kulturkooperative: Sachstand zum dritten Workshop Narrativ / Strategische Zielsetzungen |
| 6.3 | | Almanach für das Teo Otto Theater, Spielzeit 2018 / 2019 |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11 | 15/5091 | Dringlichkeitsentscheid zur Durchführung einer Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung nach Schloss Burg |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung.

Er bittet,

- die als Nachtrag versandte Ds.-Nr.: 15/5122 - Kultur, die zur Kommunikation einlädt – Für einen dauerhaften Raum für Bildende Kunst am Markt 13 – als neuen TOP 6.1.1 sowie
- die als Tischvorlage vorliegende Ds.-Nr.: 15/5091 - Dringlichkeitsentscheid zur Durchführung einer Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung nach Schloss Burg als neuen TOP 11 mit zu behandeln.

Darüber hinaus bittet er, TOP 4 vorzuziehen und als neuen TOP 3 zu behandeln.

Weitere Änderungswünsche liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt,

- die als Nachtrag versandte Ds.-Nr.: 15/5122 - Kultur, die zur Kommunikation einlädt – Für einen dauerhaften Raum für Bildende Kunst am Markt 13 – als neuen TOP 6.1.1 sowie
- die als Tischvorlage vorliegende Ds.-Nr.: 15/5091 - Dringlichkeitsentscheid zur Durchführung einer Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung nach Schloss Burg als neuen TOP 11 mit zu behandeln und
- TOP 4 vorzuziehen und als neuen TOP 3 zu behandeln.

2. Niederschriften über die Sitzungen vom 15.05.2018 und 29.05.2018

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 15.05.2018 und 29.05.2018 werden in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Vorstellung der neuen künstlerischen Leitung Teo Otto Theater

Frau Rebecca Egeling stellt sich als neue künstlerische Leitung für das Teo Otto Theater vor. Sie wird ihren Dienst am 01.10.2018 bei der Stadt Remscheid antreten.

Frau Egeling berichtet ihren Werdegang und stellt abschließend die Schwerpunkte ihrer künftigen Tätigkeit vor. Sie beabsichtigt nach eingehender Recherche von Angebot und Nachfrage die Sparte „Tanz“ neu zu beleben und bundesweit erfolgreich zu machen. Im Be-

reich „Schauspiel“ wird sie neue Akzente setzen und das Kinderprogramm in Abstimmung mit den Remscheider Anbietern ausbauen.

Auf Anfrage von Herrn Gebhardt erklärt Frau Egeling, dass auch die Sparten „Musiktheater, Oper, Musical“ weiterhin bedient werden sollen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

4. Vorstellung des Spielplans der Bergischen Symphoniker

Herr GMD Kuhn verteilt das Programmheft 2018/2019 und stellt die in seiner letzten Spielzeit in Remscheid geplanten 10 Philharmonischen Konzerte wie folgt vor:

- 1. Konzert 12.09.2018 – Fahrt ins Blaue
- 2. Konzert 10.10.2018 – Zeit/Maschine
- 3. Konzert 07.11.2018 – Bruckner VIII
- 4. Konzert 05.12.2018 – Ihr rätselvolles Auge
- 5. Konzert 16.01.2019 – Ganz nonchalant
- 6. Konzert 13.03.2019 – Großes Kino
- 7. Konzert 10.04.2019 – Der Mann von La Mancha
- 8. Konzert 08.05.2019 – Enigma
- 9. Konzert 05.06.2019 – Sternenentzündet
- 10. Konzert 10.07.2019 – Die Bäume wieder grün.

Insgesamt werden die Bergischen Symphoniker in der neuen Spielzeit ca. 160 Veranstaltungen durchführen, davon liegen 140 Aufführungen im Bereich der leichteren Unterhaltung. Die Symphonie-Konzerte sollen neben der Unterhaltung (Nährwert) auch intellektuellen Ansprüchen genügen (Mehrwert); sie benötigen eine komplexe Vorbereitung (Programmheft, Video-Clips) und Einführung des Publikums in das Thema im Rahmen der Veranstaltung.

Neben den Philharmonischen Konzerten wird es weitere Sonderkonzerte geben; die in der laufenden Spielzeit eingeführte Veranstaltungsreihe „On Fire“ wird mit 3 Konzerten weitergeführt und die Kinder- und Jugendarbeit wird unter dem Label „Musik: Machen“ ebenfalls fortgeführt werden. Ziel ist es, mit einem vielseitigen Programm ein breites Publikum zu bedienen und zufrieden zu stellen.

Herr Humpert bedankt sich bei Herrn GMD Kuhn – auch im Hinblick auf sein Angebot, aufgrund der Schwierigkeiten bei der Neubesetzung seiner Stelle, die Spielzeit 2019/2020 noch zu planen – für sein großes Engagement in Remscheid.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis und bedankt sich bei Herrn GMD Kuhn für den engagierten Vortrag.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Sachstand "Raum für bildende Kunst", Markt 13

Herr Wiertz erläutert, dass sich das von 3 Säulen getragene Gesamtprojekt am Markt 13 grundsätzlich gut entwickelt hat. Hinsichtlich der geplanten Kunstausstellung in den v. g. Räumlichkeiten hat sich den Nutzern nach der Anlaufzeit gezeigt, dass die Rahmenbedingungen für die Ausstellungen verbessert werden müssen. Da das Gesamtprojekt zunächst befristet auf 3 Jahre ausgelegt ist, sind darüber hinaus Lösungen für einen Fortbestand zu entwickeln; diese werden der Politik nach der Sommerpause vorgelegt.

Hinsichtlich der Verbesserung der Ausstellungsbedingungen wurde dem Gebäudemanagement zwz. ein Arbeitsauftrag erteilt; zusammen mit dem Vermieter des Objektes sollen einfache Verbesserungsmaßnahmen aufgezeigt und realisiert werden.

Herr Wiertz stellt fest, dass die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten durch mehrere Nutzer unweigerlich auch Konfliktsituationen schafft, die es zu lösen gilt.

Für das Thema „bildende Kunst“ wird eine Lösung erarbeitet werden; grundsätzlich bieten sich die Räume am Markt 13 aufgrund der Lage des Objektes und mit Blick auf die Neuausrichtung des Innenstadtbereiches an.

Herr Wiertz begrüßt, dass der Vorstand des Vereins ProArte sein Augenmerk ausdrücklich auf das Teo Otto Theater gelegt hat. Die angekündigte Bauhaus-Ausstellung wird vor 2021 in Remscheid nicht möglich sein, da ein Kurator nicht zur Verfügung steht und diese Aufgabe von Remscheid nicht übernommen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz erklärt Herr Wiertz, dass verwaltungsseitig ein Lösungsvorschlag hinsichtlich der notwendigen Rahmenbedingungen erarbeitet und dann zur Entscheidung auf den parlamentarischen Weg gebracht werden wird.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

6.1.1. Kultur, die zur Kommunikation einlädt – Für einen dauerhaften Raum für Bildende Kunst am Markt 13 Vorlage: 15/5122

Frau Schlieper stellt fest, dass der Antrag aufgrund der finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen behandelt werden muss und nicht durch den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschlossen werden kann. Außerdem kann nur über ein konkretes Konzept mit verifizierten Kosten entschieden werden. Grundsätzlich teilt sie die Meinung, dass über einen Ausstellungsraum für bildende Kunst nachgedacht werden sollte.

Herr Leitzbach unterstützt die Auffassung von Frau Schlieper und stellt fest, dass die Einstellung eines Kurators nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung fällt. Die Verwaltung sollte s. E. initiativ werden, um darzustellen in welchem Umfang und in welcher Art und Weise Raum für bildende Kunst geschaffen werden kann.

Herr Humpert erklärt, dass der Antrag als Auftrag an die Verwaltung gesehen werden sollte, um diese zu veranlassen, ein funktionsfähiges Konzept für das Gesamtensemble Markt 13 zu erarbeiten. Er stellt fest, dass, sollte keine entsprechende Lösung gefunden werden, das zeitlich befristete Arrangement nach Ablauf der 3 Jahre scheitern wird.

Die Verwaltung sollte beauftragt werden, ein Konzept zu erarbeiten, über das auch hinsichtlich der Kosten dann politisch beraten werden wird.

Herr Beinersdorf spricht sich mit Blick auf die seinerzeitige Begründung von OB Mast-Weisz ebenfalls dafür aus, den Antrag der CDU zu unterstützen und das endgültige konzeptionelle und finanzielle Angebot der Verwaltung abzuwarten.

Frau Brenning und Herr Schmid weisen unter Hinweis auf den Datenschutz darauf hin, dass ein zeitliches Nebeneinander von Ausstellung und Arbeit im Seniorenbüro nicht möglich ist, da die Privatsphäre der Senioren gewahrt bleiben muss.

Herr Wiertz verweist auf seine Ausführungen unter TOP 6.1 und erläutert, dass die Verwaltung nach der politischen Sommerpause einen Vorschlag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Objekt Markt 13 vorlegen wird. U. a. wird geprüft werden, ob ein Ausstellungsbetrieb nur in der Zeit von Freitag bis Sonntag denkbar ist. Herrn Küster wird Herr Wiertz ebenfalls in der Sommerpause kontaktieren, um dessen Prämissen zu eruieren. Eine Berichterstattung zum Gesamtpaket wird in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 04.09.2018 erfolgen.

Der Antrag der CDU sollte letztendlich im Rahmen der Haushaltsdebatte thematisiert werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu und nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Der Antrag der CDU-Fraktion wird vertagt.

6.2. Bergische Kulturkooperative: Sachstand zum dritten Workshop Narrativ / Strategische Zielsetzungen Vorlage: 15/5061

Herr Wallutat berichtet, dass die Vertreter der freien Kulturszene die letzte Veranstaltung der Kulturkooperative kaum besucht haben.

Er stellt fest, dass, sofern machbare Ergebnisse letztendlich vorgelegt werden, auch über personelle Maßnahmen und die notwendige Finanzierung nachgedacht werden muss.

Grundsätzlich wird zunächst zu klären sein, in welcher Weise sich eine bergische Lösung mit Bündelung der bisherigen kleineren Veranstaltungen in den drei bergischen Städten realisieren lässt.

Frau Hein bestätigt diese Ausführungen mit dem Hinweis darauf, dass Gemeinsamkeiten nur schwer zu definieren sind. Dennoch ist der gewählte gemeinsame Weg aus ihrer Sicht weiterverfolgenswert.

Herr Leitzbach äußert seine Befürchtungen, dass die freie Kulturszene sich von dem Projekt zurückzieht. Er stellt fest, dass eine Fortführung des Projektes ohne dieses Standbein nicht lohnenswert ist, so dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Herr Humpert führt abschließend aus, dass Herr Prof. Scheytt zur Berichterstattung über die konkreten umsetzbaren Ergebnisse im Herbst / Winter 2018 in den Ausschuss eingeladen werden soll.

Die Mitteilung der Verwaltung zur Bergische Kulturkooperative: Sachstand zum dritten Workshop Narrativ / Strategische Zielsetzungen wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Almanach für das Teo Otto Theater, Spielzeit 2018 / 2019

Herr Heinrichs gibt bekannt, dass der Almanach für das Teo Otto Theater – Spielzeit 2018 / 2019 – in gedruckter Form vorliegt. Das Heft wird verteilt.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung werden nicht vorge-
tragen.

**11. Dringlichkeitsentscheid zur Durchführung einer Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung nach Schloss Burg
Vorlage: 15/5091**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt den Dringlichkeitsentscheid zur Durchführung seiner Dienstreise nach Schloss Burg am 10.07.2018 zur Kenntnis.

Herr Humpert bittet die Ausschussmitglieder im Falle ihrer Abwesenheit dafür Sorge zu tragen, dass eine Vertretung an der Veranstaltung teilnimmt.

Herr Humpert schließt die Sitzung.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführerin